

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theatrvm Evropaevm**

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder  
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich  
zugetragen haben

... vom Jahr 1696 an biß zu Ende dieses Seculi 1700 ...

**Abelinus, Johann Philipp**

**Franckfurt am Mayn, 1707**

Feuersbrünste

[urn:nbn:de:bsz:31-96971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96971)

1698.

Hagels und Eyses übel verwundet / theils alte Leute aber gar vor todt aufgehoben: Gänse / Schaafelämmer / und das junge Vieh / mußte sämlich sterben. Der Strich dieses Orcans hat sich gegen drey Länder ausgebreitet / und alles ruiniret. Nach 1. Uhr ward der Himmel zwar etwas klar / es begunte aber umb 4. Uhr das Wasser über Aecker und Wiesen anzuwachsen / und sahe man mit Thränen den herrlichen abgeschlagenen Saamen / gleich als ob eine Sündfluth vorhanden / daher schwimmen.

Feuersbrünste.

Mittwochs den 20. 10. Aug. frühe umb halb vier Uhr hat das Wetter in das Pulver Magazin in der Citadell zu Turin geschlagen / wodurch 4400. Tonnen Pulver entzündet / und ein so erschrecklicher Schlag geschehen / daß alle die Casernen und Gebäude in und außer der Citadell zerstöhret worden / und in die Luft geflogen / wobey auch bey 400. Personen an Soldaten und Officieren / worunter 4. Ritter von Mal a gewesen / umgekomen. Bey 150. wurden noch unter einem kläglichen Geschrey aus denen Schutthauffen lebendig heraus gegraben / die aber dennoch mehrentheils bald darauff gestorben. In den Häusern der Stadt selbst / insonderheit denen / so der Citadelle am nächsten waren / seynd fast alle Fenster / Kram-Buden / Thüren / auch die Kirchthürne und ander Hausgeräthe zerbrochen / angenommen die Capelle von dem Heil. Schweisfäucher / welche unversehret geblieben. Man hat den Schaden auff zwey Millionen geschätzt / welche zu Wieder-Anrichtung dieses kostbaren Wercks würden erfordert werden.

Vulcanisch  
der Berges  
Vesuvii.

Diesem ist noch beyzusetzen der merckwürdige Brand des Berges Vesuvii, welcher dem hiervon abgefaßten Bericht nach zu Anfange des Junii so viele Feuer ausgebrochen / daß es die vorhergehenden Zeiten in vielen Stricken zu überreffen geschienen. den 29. April verpührete man schon nach der See am Strande / daß das Wasser / wieder die Gewohnheit sehr weit wegelauffen / und viel schwarze Dünste aus dem Berge auffgestiegen / welches von Tage zu Tage dermassen zugenommen / daß endlich eine große Menge Feuerflammen darauff erfolget / die sich in 4. Ströme vertheilet / wovon der eine sich nahe bey dem Capucinern von Torre del Greco bey 100. Daumen hoch verhöhet / und umgekehr eine halbe Italiänische Meile in der Breite ausgestreckt. Nachdem diese feurige Fluthen zum Stillstand kamen / fieng der Berg an eine solche Menge sandiger

Asche zu werffen / daß der Tag so finster ward / als wann es Nacht wäre / auch dergestalt / daß die Einwohner von Torre del Greco, Torre del Annunciata, und andere benachbarte Plätze genöthiget wurden / den 5. und 6. dieses Monats / bey Tage Licht in ihrem Häusern anzustecken / die Asche befand man eine Art von Salpeter zu seyn / und so weiß als Schnee / auf dem Felde wohl 2. Hände breit / und einige Meilen in der Runde 2. Daumen hoch auf dem Lande dergestalt zerstreuet / daß man sich von dar keiner Frucht getrösten können / wiewohl der größte Schaden von der Grabstätte bey Torre del Greco bis an Torre del Annunciata, so eine Länge von vier halb Meilen ist / geschehen / in welcher Gegend alle Bäume und Beingärten verdorret / und daher in 3. Jahren keine Frucht davon zu hoffen gewesen: Jmmittelst ist alles Land / Volck geflüchtet / welschender Vice-Roy im Königl. Stall und in einigen Häusern Logimenter vergönnet / der Erzbischoff aber an die Armen Almosen ausgetheilet / anbey eine Procession angestellet / welche umb die 22. Stunde von der Dom-Kirchen folgender massen ihren Anfang genommen: Vorangienge eine Menge Knaben mit großen Steinen umb den Hals / denen eine Anzahl Mägdgen mit stiegenden Haaren und Dornen-Kronen um ihre Häupter folgerten / hinter diesen kamen die Capuciner / Carmeliter / Augustiner / Franciscaner / Dominicaner / die weltliche Geistliche mit dem Capitel / und das Bild des S. Januarii / der Erzbischoff / Threfortier / und ferner eine große Menge von schreyenden Menschen: Dieser Aufzug geschah bis an St. Catharina de Formello, woselbst ein Altar aufgerichtet war / benebenst dem Bilde U. L. Frauen vom Rosenkrantz / und als man das Bild von S. Jan. dahingebracht / gab St. Eminenz den Segen an das Volck / so in großer Menge hingekommen war / worauf die Luft angefangen klar zu werden / sodas man des Nachts nicht allein die Siernen am Himmel sehen können / sondern auch des andern Tages die Sonnehelle geschienen / und die Staubung der Aschen sehr abgenommen. Doch am 10. dieses umb 2. Uhr vor Tage / bis des Abends umb 23. Uhr / hörte man jede viertel Stunde einen erschrecklichen Schlag / gleich einem Canonen Schuß / welches eine Art von Erdbeben verursachte / dessen jedes ein Ave Maria gewähret / mithin alle Thürne und Fenster erschüttert / und sich wohl 30. Italiänische Meilen hin erstreckt.

1698.

## Feuersbrünste.

Stem zu  
Wital.

In andern Feuersbrünsten sind die merckwürdigsten gewesen: 1. Des Königl. Hauses / oder insgemein genanneten Whitchal in London / Dienstags den 14. 4. Jan. Sie soll durch Verwahrlosung einer Dienstmagd entstanden seyn / welche heiße Asche mit glühenden Kohlen gemengt / auf einen Boden getragen / und hat man es zwar schon umb 3. Uhr Nachmittage rauchen gesehen / würde vielleicht auch zu der Zeit unschwer zu löschten gewesen seyn: Weil aber jedweder der Gegend das Seinige zu retten mag bedacht gewesen seyn / so hat die Flamme Raum gehabt sich zu vermehren / und ist demnach umb 5. Uhr zu Abend ausgebrochen: Hat darauff weit und breit um sich gefressen / und noch vor 12. Uhr des Königs und Königin Zimmer / die Kläder

Kammer / sammt allenden alten und neuen Gebäuden an der Wasser-Sette / die Königl. Capelle / nach Mitternacht des Königes Jacobi Capelle / sammt darneben stehenden Gebäuden verzehret: Man hat aber unterschiedene andere Theile mit Pulver gesprengt / und ist dergestalt das Banqueting-Haus / als eines von den ansehnlichsten / und woselbst gemeinlich die Audiencen ertheilet worden / und andere Theile erhalten worden: Man hat auch alle Schrifften und Bücher / mithin die Juwelen / Silberwerk / und andere zur Kron gehörige Zierrathen gerettet / in gleichen den berühmten Sonnen-Zeiger in dem gemeinen Garten: So daß der meiste Schaden bloß an den Gebäuden gewesen. Gestalt dann auch die Flamme frühe um 8. Uhr auffachöret. Jedoch ist

1698.

unter andern das vortrefliche Contrefait König Heinrichs des VIII. so der berühmte Mahler Holblen verfertigt / und wovor zu Cromwels Zeiten 15000. Pfund geboten worden / mit vernichtet worden. Se. Königl. Maj. kamen den folgenden Morgen dahin / besahen die verödete Stellen / und stellten den Ordre das Banqueting-Haus fern zu bewahren ; Den Nachmittag darauff haben die vom Adel / in gleichen der Lord Major samt den Alter-Männern von London bey Sr. Maj. zu Kensington die Condolence darüber abgelegt.

Basel.

Den 5. Martii zu Witternachts entstand zu Basel in dem Marggräffl. Durlachsch. Hofe ein Feuer / welches so geschwind überhand nahm / daß man bloß um Rettung der Fürstlichen Personen müssen bedacht seyn / das ganze Gebäude aber ward in die Asche gelegt / und fand man unter dem Brand-Hausen das Silber geschmolzen / und die Garnetten ausgebrannt liegen.

Segebin.

Den 7. Julii gerieth die Stadt Segebin in Brand / und wurden über 100. Häuser verzehret / welches nunmehr das vierte mal / seit dem die Stadt von An. 1686. her in Kayf. Vorthässigkeit gestanden: Man hat es auff einen feindlichen Verrath legen wollen ; Es wahr aber wahrscheinlicher / daß es durch Trunkenheit eines Hungarn veranlaßet worden / welcher Toback geschmachtet / und im Schlaffe die Tobacks-Pfeiffe fallen lassen.

Estremos in Portugal.

Den 16. 6. Aug. ist das Magazin zu Estremos in Portugal mit 400. Tonnen Pulver in die Luft geflogen / wodurch zugleich ein Theil des Schlosses und unterschiedene daran stehende Häuser ruiniret / nichtin viele Menschen gerödet worden.

Hohe Vermählungen.

Herrn Herzog Friederichs von Holstein Hochfürstl. Durchl. mit der älttern Königl. Schwedischen Princessin / Hedwig Sophien / den 2. Junii.

Hohe Geburten.

Den 1. Mart. hat die Princessin von Palestrina in Rom einen jungen Sohn zur Welt gebohren / zu grosser Freude des Barbarinischen Hauses / welche Freude aber nicht lang gewähret / indem er den 22. 12. dito wieder verstorben.

Den 5. Aug. hat die Churfürstin zu Bayern einen jungen Prinzen zur Welt gebohren : wobey denckwürdig / daß höchstbemeidete Churfürstin nun 3. Jahr nacheinander auff den 4. 5. und 6. Aug. in das Kindbette gekommen.

Den 13. Aug. ist die Herzogin von Chartres mit einer Princessin entbunden worden / so den 17. in der Schloß-Capelle zu St. Cloud getauffet / und Marte Adelheide genannt worden.

Todes-Fälle.

Prinz Leopold Wilhelm von Montecuculi, Kayf. General Feldmarschall-Lieutenant. Nachdem Se. Königl. Maj. von Spanien ihn kurz vorher mit dem Ritter-Orden des güldenen Bliesses beehret. Den 7. Jan. Den 20. 10. Jan. der Cardinal Joh. Nicol. Conti, Bischoff von Ancona in seinem 81. Jahr. Er ist zu gedachtem Ancona Todes verblieben / allwo selbst er sich allstets auffgehalten / und nie nach Rom gekommen / als bey Gelegenheit eines Conclavis. Se. Churfürstl. Durchl. zu Hannover / Herr Ernst Augustus / im 68. Jahre Dero Alters / den 22. 12. Jan. Se. Hochfürstl. Durchl.

Hr. Friederich Cathmir, Herzog zu Curland / auch den 22. Jan. Dan. Delfino, Bischoff von Philadelphia und Patriarch zu Aquilegia, im 68. Jahr seines Alters. Den 5. Febr. A. n. ist zu Obolagowig (im Königreich Böhem / im Böhmer Ereyß gelegen) in G. Ort verschieden / der Hoch- und Wohlgebohrne Herr / Herr Joseph Ernst / Freyherr von Tolmberg / der Röm. Kayf. Maj. auch zu Hungarn und Böhem Königl. Maj. würcklicher Cammerer / seines Alters im 29. Jahr ; wurde begraben in der Kirchen St. Petri und Pauli zu Horslikow / (seinem ihm zugehörigen Dorff) ad altare B. V. Mariae. Verließ eine einzige Tochter / Fräul. Margaritham Eleonoram / von seiner schon An. 1695. den 16. Jul. A. n. verstorbenen Frauen Gemahlin / Frauen Politiana Francisca, gebohrnen Freyin von Wunschwich. Seine Eltern waren Herr Rudolph Franz / Freyherr von Tolmberg / Herr auf Jonckow / Postupitz und Kobornich / der Röm. Kayf. Maj. würcklicher Cammerer / und Frau Maria Anna / gebohrne Gräfin von Goor. Das ubralt-herrlich Haus von Tolmberg / ist mit dem Haus der Herrn Grafen von Martiniß und Grafen von Canitz eines Ursprungs / und hat das Haus von Tolmberg ehedest nach vielen Urkunden sich von Niltshim geschriben / kan auch mit einem Fürsten schon in anno 958. bey dem ersten Turnier zu Magdeburg floriren / von welchem das anno 1578. in Frankfurt gedruckte Turnier-Buch fol. 26. Item Münckeri Cosmograpia im ersten Turnier auffschlagen / allwo sich befindet / daß Wislow Fürst zu Niltzine mit 20. Helmen gedachtem Turnier bergewohnet.

Georg Graf zu Stolberg / In. Christoph Ludwigt Grafen zu Stolberg ältester Sohn den 17. 7. Febr. im 32. Jahr seines Alters. Der Bischoff von Posen den 4. Mart. Ein Herr der Sr. Königl. Maj. von Polen sehr getreu gewesen / und dessen Güter zeitlich von den Malcontenten übel zugerichtet wurden / zu welchem Andenken ihm auch folgendes Carmen gemacht worden :  
Clauditur hoc Saxo, qui quod pro Saxone staret  
Saxens, erectas hinc sibi vidit opes,  
Si comites Animæ cineres mortalibus essent,  
Credo foret cineri Præsulis Urna polus.

Der Graf von Vasso Königs Wladislai in Polen natürlicher Sohn / welcher mit der Königin Christina in Schweden nach Rom gekommen / und nunmehr daselbst den 26. 10. Mart. im 75. Jahr seines Alters verstorben. Er war ein Päbstl. Cammerling / und hat den Cardinal Alban zum Erben seiner Verlassenschaft eingeket. Graf Sigmund Pelsried von Dietrichstein / Ritter des güldenen Bliesses / und Jhr. Kayf. Maj. Cammer-Herr und Obermer Rath / auch der verstorbenen Königin von Polen / Frau Eustoren / Ober-Hofmeister / ist gebligen Todes verblieben / den 2. April. Der Herzog von Bracciano den 4. April / wormit das Drusinsche Haus der Linie abgestorben. Der Prinz de la Roche seit Rom. ältester Sohn des Prinzen Conti / alt 1. Jahr und 6. Monat / den 26. April. Von dessen Geburt und Benennung in dem XIV. Theil bey den Jahren 1694. fol. 703. gedacht worden. Graf Brewner / Kayf. Hof-Cammer-Präsident. Frau Christina / gebohrne Herzogin von Sachsen / und In Augusti Friederichs Herzogs zu Holstein-Schleswig und Bischoffs zu Lübeck Gemahlin / den 27. April. 7. May. Don Francisco de Gufman Bruder des Herzogs von Medina Sidonia / Bischoff zu Toledo. Der Cardinal Altieri den 29. Jun. Mr. de Bonnevill, Introdacteur des Ambassadeurs an dem Röm. Frankof. Hofe den 16. Jul. Der Herzog von Cornia zu Rom den 21. Aug. Der Graf von Altomira / Spanischer Abgesandter zu Rom den 24. Aug. Herzog Salviati in Rom den 1. Sept. im 70. Jahr seines Alters. Der Prinz von Dombes / des Herzogs von Maine einziger Sohn den 28. Sept. seines Alters 2. Jahr und 1. Monat / S. XIV. Theil fol. 377. Prinz Christian von Dänemarc / des Cron-Prinzen Königl. Hoheit einziger Prinz den 12. 2. Octob. Henriette Françoise / Gräfin von Auvergne / Fürst Citel Friederichs von Hohen Zollern / und Marcin Grafen von Berge einzige Tochter und Erbin der Marggrafschaft Bergen oo Zoom / Friederich Maritimen / Grafen von Auvergne Gemahlin / den 17. 7. Octob. Sr. Hochfürstl. Durchl. Hr. Johann Georg / Herzog zu Sachsen-Eisenach den 26. 10. Nov. Hr. Ferdinand Joseph Fürst von Dietrichstein / Jhr. Kayserl. Majest. Geheim Rath und Ober-Hofmeister / nach ausgestandener langwieriger Krankheit im 71. Jahre seines Alters / den 28. 13. Nov. dessen Leiche man nach der Fürstl. Dietrichstein. Herrschaft Nielsburg in Mähren abgeführt. Hr. Ludwig / Herzog zu Württemberg / zu Eisenach verstorben / den 30. Nov. Hr. Joh. Gottfried / Bischoff zu Würzburg aus dem Hause der von Guttenstein bürgerig / den 14. 4. Decemb. Herr Wilhelm Friederich / Graf von Sayn und Wittgenstein. Dessen werden nochmals etliche abgeletzte sehr alte Leute begesiget : Allnemlich ein alter Priester von Boilly bey Garanciere in Frankreich von 106. Jahren / der auch noch seinen Zahn verlohren. Zugleich eine alte Frau zu Coppenhagen im 124. Jahr ihres Alters / welche schon vor 100. Jahren und drüber bey dem berühmten Astronomo Tycho de Brahe gedienet.

1698.

Beschrei